



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind ein paar Bereiche, auf denen aktuell der Fokus in der Gemeinde liegt. Da ist zum einen der Bauhof und der dort integrierte Wertstoffhof. Während die Gemeindemitarbeiter derzeit dabei sind, mit dem Bauhof an den neuen Standort umzuziehen, außerdem im Frühjahr noch das Dach und die Fassade gemacht werden müssen, hat der Wertstoffhof an der neuen Lage seinen Betrieb aufgenommen. Es ist sehr wichtig, dass er dort auch in Anspruch genommen wird (siehe unten)!

Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem geplanten Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Wolfsbronn. Hier wurden weitere Schritte getan, wie die Informationen auf Seite 2 zeigen. Anders als beim Flurneuordnungsverfahren in Kurzenaltheim sind wir hier nicht so sehr auf die Initiative des Amtes angewiesen, so dass es zügiger vorgehen sollte. Allerdings muss am Bauamt in Weißenburg schon noch mit einer gewissen Wartezeit gerechnet werden.

Weniger bedeutsam ist für uns die angestoßene Wärmeplanung. Hier folgen wir vorrangig der gesetzlichen Verpflichtung, weil wir durch die Nahwärmeversorgungen ohnehin bereits gut aufgestellt sind.

Herzliche Grüße

**GOLD-
DORF
IN EU-
ROPA 2024**

Den Wertstoffhof beanspruchen!

Wie schon in der letzten BürgerINFO mitgeteilt, ist der Wertstoffhof von seinem vorherigen Standort am Rande des Waldes zum neuen Bauhof am Froschwasen umgezogen. Das ist für die Bürgerinnen und Bürger eine erhebliche Erleichterung bei der Anlieferung von Gegenständen, die entsorgt werden sollen. Die Gemeinde appelliert an alle Mitbürger, dieses Angebot nun auch bewusst zu nutzen. Denn der Landkreis hat schon zweimal in Erwägung gezogen, den Wertstoffhof zu schließen, weil dort zu wenig angeliefert worden war. Allein durch den Hinweis auf den neuen Standort konnte die Gemeinde die Schließung bislang verhindern. Deshalb ist es wichtig, dass künftig mehr angeliefert wird! Geöffnet ist der neue Wertstoffhof jeweils am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Folgende Gegenstände und Materialien können am Wertstoffhof unserer Gemeinde entsorgt werden: Tonerpatronen, Tonerkartuschen, PUR-Schaumdosen, CDs, DVDs, Blu-rays, Energiesparlampen, Batterien, Akkus, Handys, Ladekabel, Kupfer, Messing, Edelstahl, Elektrogeräte, Kabel, Korken, Altmetall, Altpapier und Kartons.

TERMINE

Mittwoch, 5. Februar 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr:

Bürgercafé im Bürgerhaus Meinheim.

Sonntag, 9. Februar 2025, 10.00 bis 18.00 Uhr:

Gesundheitstag der Schreinerei David in ihren Räumen in Gunzenhausen.

Samstag, 15. Februar 2025, 3.30 Uhr:

Abfahrt zur Tages-Skifahrt des Schützenvereins Meinheim in ein Tiroler Skigebiet.

Samstag, 15. Februar 2025, 8.00 bis 9.00 Uhr:

Entsorgung des Sondermülls am Sportplatz Meinheim.

Mittwoch, 5. März 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr:

Bürgercafé im Bürgerhaus Meinheim.

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr:

Preisschafkopfen des Schützenvereins Meinheim im Schützenheim.

Samstag, 8. März 2025, 19.30 Uhr:

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Meinheim in der Pension Meinheim.

Termine der "Gemeinde Unterwegs":

08.02. (09.30 Uhr) Übertragung LGV-Männertag, 09.02.

(10.30 Uhr) GoDi mit KiGo, 16.02. (14.00 Uhr) GoDi mit

KiGo und "coffee bring and share", 23.02. (10.30 Uhr)

GoDi mit KiGo und Mittagessen.

Wärmeplanung beauftragt

Wie den diversen Medien schon vielfach zu entnehmen war, wurden die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Dazu können Fördergelder in Höhe von 90 % beansprucht werden. Ein entsprechender Antrag wurde von der Gemeinde gestellt und bewilligt. Der Gemeinderat hat nunmehr die Erstellung einer solchen Wärmeplanung beim Institut für Energietechnik (IfE), Amberg, in Auftrag gegeben. Das Angebot des IfE belief sich auf 29.975,11 Euro, so dass der Eigenanteil der Gemeinde bei knapp 3.000 Euro liegt. Der Auftrag muss bis zum 30. September 2025 ausgeführt werden. Erste Abstimmungsgespräche zwischen der Gemeinde und dem IfE zur Aufnahme der erforderlichen Daten haben bereits stattgefunden.

Bauplätze am Froschwasen

Im neuen Baugebiet Froschwasen sind die ersten Bauplatzverkäufe in der Anbahnung. Weil wir lediglich fünf Parzellen zur Verfügung haben, sind in absehbarer Zeit wohl nur noch drei davon zu haben. Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan einen fränkischen Baustil vorsieht. Außerdem wird auch an die Förderung für junge Leute (bis 40 Jahre) durch die Gemeinde erinnert. Die genauen Rahmenbedingungen können im Bauamt erfragt werden. Wichtig ist, dass ein entsprechender Antrag vor Einreichung eines Bauantrags zu stellen ist.

1. Bürgermeister: Wilfried Cramer, Telefon 09146 / 94294-0, Mail: bgm.cramer@web.de. **Amtsstunden:** Montag 11.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr. **2. Bürgermeister:** Harald Heinzemann (Vorsitzender Bau-Ausschuss). **Die weiteren Gemeinderatsmitglieder:** Günter Engelhardt (nächster Bürgermeister-Stellvertreter, Bau-Ausschuss), Werner Stichauer (Bau-Ausschuss), Sebastian Cramer (RgPrüf-Ausschuss), Daniel Schmidt (Vorsitzender RgPrüf-Ausschuss), Dieter Riehl (Bau-Ausschuss), Bernd Herzog (RgPrüf-Ausschuss), Christa Singer (VG-Ausschuss).

Gebühren und Beiträge für Abwasser

Alle vier Jahre befasst sich der Gemeinderat mit den Gebühren für die Abwasserentsorgung. Denn das ist der vorgeschriebene Zeitraum, für welchen die Kosten auf Basis der Wasserverbräuche umgelegt und damit die zugehörigen Gebühren für die Folgezeit neu festgelegt werden müssen. Zum 31.12.2024 endete wieder ein Vierjahres-Zeitraum, so dass die Gebühren ab dem 01.01.2025 neu zu kalkulieren waren.

Dieses Mal kam hinzu, dass die diversen Maßnahmen an unserer Abwasserentsorgung in dieser Periode endeten und noch endabzurechnen sind. Das Gremium hatte somit zusätzlich zu entscheiden, welcher Anteil der noch nicht umgelegten Kosten für die Baumaßnahmen über Beiträge und welcher über Gebühren verteilt wird. Wie schon zu Beginn der Maßnahmen kommuniziert wurde, handelte es sich bei den bisher erhobenen Beiträgen nur um Vorauszahlungen, denen noch eine Schlusszahlung folgen wird.

In seiner Sitzung vom 17.12.2024 entschied der Gemeinderat, die bisher nicht abgedeckten Kosten zu 80 % über Beiträge abzurechnen, den Rest den laufenden Gebühren zuzuschlagen. Im Ergebnis bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger, dass sie noch mit etwa einem Viertel der bislang geleisteten Vorauszahlungen als Schlussrate rechnen müssen. Die Erhebung dieser abschließenden Zahlung soll voraussichtlich im Herbst 2025 erfolgen.

Durch die Umlegung von 20 % der noch offenen Kosten auf die Gebühren sowie durch eine vorrangig inflationsbedingte Steigerung der laufenden Kosten mussten auch die Grund- und Einleitungsgebühren angepasst werden. Diese wurden vom Gemeinderat mit Gültigkeit ab 01.01.2025 wie folgt beschlossen:

Grundgebühr Zähler bis 2,5 cbm	120,00 Euro
Grundgebühr Zähler über 2,5 cbm	150,00 Euro
Einleitungsgebühr	3,43 Euro/cbm

Dorfgemeinschaftshaus Wolfsbronn

Nachdem unter den Bürgerinnen und Bürgern von Wolfsbronn Einigkeit über die Raumaufteilung für das neu zu errichtende Dorfgemeinschaftshaus erzielt worden war, hat die Gemeinde einen Dorferneuerungsplan erstellt und diesen zusammen mit dem Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Ansbach eingereicht. Bestandteil war auch der Bauplan des Planungsbüros Messingschlager & Hasselmeier. In einem abschließenden Gespräch wurden beim ALE in Ansbach noch letzte Details hinsichtlich der Außenanlagen geklärt, so dass nunmehr der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht werden kann. Die schon vor längerer Zeit in Aussicht gestellte, zwischenzeitlich in Frage gestandene Förderzusage wurde bei diesem Termin noch einmal bestätigt. Damit steht der Maßnahme nichts mehr im Wege. Das vereinfachte Dorferneuerungsverfahren wird in absehbarer Zeit angestoßen werden.

Jubiläen bei den Feuerwehren

In Kurzenaltheim und Wolfsbronn konnten bei den diesjährigen Jahresversammlungen der Feuerwehren gleich mehrere Kameraden wegen Dienstjubiläen geehrt werden. Der weitaus überwiegende Teil der Auszeichnungen wurde in Wolfsbronn vorgenommen. Deshalb kam dort neben Kreisbrandinspektor Eduard Ott auch Landrat Manuel Westphal zu der Veranstaltung. Vier Kameraden wurden für 40 Jahre geehrt, einer für 25 Jahre und Erich Renner konnte sogar auf 50 Jahre Feuerwehrdienst zurückblicken. Das Bild unten zeigt (von links) den Wolfsbronner Kommandanten Jonas Schäfer mit Werner Schäfer (40 Jahre), Helmut Wittmann (25 Jahre), Erhard Lehner (40 Jahre), Erich Renner (50 Jahre) und Werner Stichauer (40 Jahre). Verhindert waren Roland Lehner, Andreas Niederlöhner und Wolfgang Völklein, die auch 40 Jahre dabei sind. In Kurzenaltheim konnte Thomas Reichardt für 25 Jahre ausgezeichnet werden. Er wurde von seiner Wehr zudem besonders gewürdigt, weil er sich um die Reparatur der Spritze sehr verdient gemacht hat.

